

Anmeldeformular

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

- Ich nehme an dem Fachsymposium teil
- Ich nehme an der Abendveranstaltung teil
- Ich kann leider nicht teilnehmen

Für die Pausenverpflegung und die Abendveranstaltung wird vor Ort ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Bitte geben Sie uns auch im Falle einer Nicht-Teilnahme eine Rückmeldung.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (200 Personen) bitten wir Sie, Ihre Anmeldung bis zum 23. Oktober online unter www.dgfb-bonn.de/fachtagungen/fachsymposium2016-milchkuehe.html vorzunehmen. Selbstverständlich ist eine Anmeldung per Fax (0228/9144766) oder E-Mail (info@dgfb-bonn.de) auch möglich.

Datum _____

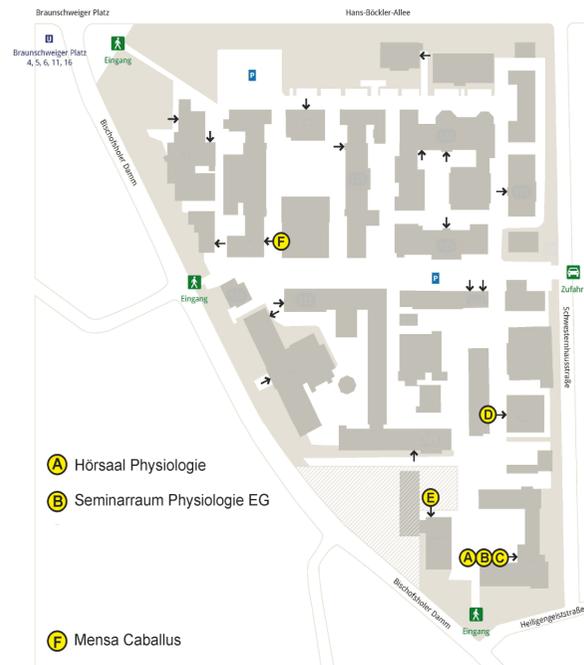
Unterschrift _____

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V.
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Tel. : +49 (0)228 - 91447 61
Fax: +49 (0)228 - 91447 66, E-Mail: info@dgfb-bonn.de

Veranstaltungsort

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Campus Bischofsholer Damm
Hörsaal des Physiologischen Instituts
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover

Stiftung Tierärztliche Hochschule
Lageplan Campus Bischofsholer Damm



Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V.
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
FLI Mariensee, Institut für Nutztiergenetik



Fachsymposium

Leistung und Langlebigkeit bei Milchkühen – ein Widerspruch?



3./4. November 2016

Donnerstag 03.11.2016

Einladung

Die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. führt zu aktuellen wissenschaftlichen Themen Fachsymposien und Workshops durch, mit denen der aktuelle Stand der Forschung aufgezeigt aber auch zukünftige Entwicklungen und Forschungsbedarf identifiziert werden soll. In diese Veranstaltungsreihe fügt sich das Fachsymposium

Leistung und Langlebigkeit bei Milchkühen – ein Widerspruch?

ein, zu dem wir Sie herzlich einladen. Gemeinsam mit dem Physiologischen Institut der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und dem Institut für Nutztiergenetik Mariensee möchte die DGfZ mit Veterinärmedizinerinnen, Tierzüchtern, Physiologen und Tierernährern aus Wissenschaft und Praxis zu diesem hochaktuellen und derzeit sehr kontrovers diskutierten Thema einen sachlich fundierten Beitrag leisten und Lösungsansätze präsentieren.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.


Dr. Otto-Werner Marquardt


Prof. Dr. Gerd Breves


Prof. Dr. Heiner Niemann

14:00 Begrüßung

Dr. Otto-Werner Marquardt
Präsident der DGfZ

Dr. Uwe Tiedemann
Präsident der Bundestierärztekammer

Dr. Dr. h. c. mult. Gerhard Greif
Präsident der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Donnerstag 03.11.2016

Vorträge

14:30

Milchbildung und Haltung von Hochleistungstieren

Milchbildung und Nährstoffflüsse

Prof. Dr. Gerhard Breves, TiHo Hannover

Grünlandnutzung

Prof. Dr. Johannes Isselstein, GAU Göttingen

Leistung und Methanemission

PD Dr. Björn Kuhla, FBN Dummerstorf

16:00

Kaffeepause

16:30

Genetisch züchterische Aspekte

Zuchtzieldefinition und genetischer Zuchtfortschritt

Prof. Dr. Hermann H. Swalve, MLU Halle

Realisierte Leistungsentwicklung und Trends in den funktionalen Merkmalen

Dr. Reinhard Reents, vit Verden

Zukunftsorientierte Milchviehzucht aus der Sicht eines deutschen Zuchtunternehmens

Dr. Josef Pott, Masterrind, Verden

Neue Züchtungstechniken für eine zielgenaue Milchproduktion

Prof. Dr. Heiner Niemann, ING/FLI Mariensee

18:30

Allgemeine Diskussion

(bis ca. 19:15 Uhr)

19:30

Abendveranstaltung

Freitag 04.11.2016

08:30

Gesundheitsprobleme bei Hochleistungskühen

Leistung und Stoffwechselerkrankungen

Prof. Dr. Kerstin E. Müller, FU Berlin

Energiestoffwechsel und Immunsystem,

Prof. Dr. med. vet. Bernd Kaspers, LMU München

Bedeutung der negativen Energiebilanz für die humorale und zellvermittelte Immunität

Melanie Eger PhD, TiHo Hannover

Leistung und Entzündungsparameter

Prof. Dr. Klaus Eder, JLU Gießen

10:30

Kaffeepause

11:00

Ökonomische Aspekte bei der Haltung von Hochleistungskühen

Ernährung von Hochleistungstieren

Prof. Dr. Wilhelm Windisch, TUM Freising

Milchtierhaltung für den Kunden:

Erfahrungen eines Unternehmers

Jörgen Hemme, Wedemark

Intensive oder extensive

Milchproduktion – was ist erfolgreicher?

Prof. Dr. Enno Bahrs, Hohenheim

12:30

Abschlussdiskussion

(bis ca. 13.00 Uhr)